Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

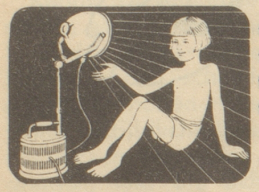
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

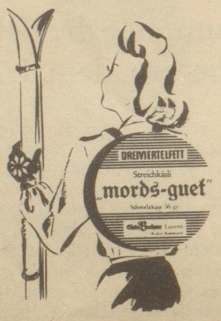
Höhensonne im eigenen Heim



für Kinder
für Mütter
für Berufstätige
für Kranke
zum Sporttraining
zur Kosmetik

Höhensonne beugt vor, bekämpft Ermüdungserscheinungen, Appetitlosigkeit, Unlustgefühle, kräftig, durchblutet, regt an, stärkt den Schlaf. Das Sonnen-Manko in den Städten und im Tiefland gleicht die **Belmag-Sonne** aus. Eine Höhensonne gehört in jedes Heim. Ab 15 Fr. monatlich. Anrechnung bei Kauf. Aufklärungsschrift und Konditionen kostenlos. **Quarzlampen-Vertrieb Kummer, Zürich 1,** Limmatquai 3 Bellevue-Haus, Tel. (051) 32 42 60.

Diabetiker
macht einen Versuch m. Tee Anti-Diabetes H. Schachteln zu Fr. 5.50 in den Apotheken.
W. Brändli & Cie., Bern,



Weinstube zur
Reblaube
Rorschach
Neugasse
Gute Küche und prima Weine!

Marnba SCHAUMBÄDER
für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen, pflegen und parfümieren die Haut.
In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

Flawil — mein nächstes **Ziel**
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 83503

Die Frau

Bescheidener Chorgesang der Vereinigten Privathaushaltungen

(In der Ecke stehend zu singen)

Man hat uns schon lang gut zugeredet
Es wäre besser, es gäbe uns nicht.
Wir seigen Verbraucher von Wärme und Licht,
Und wollten wenn möglich noch baden und gletten;
Es sei verruckt, wie wir Strom verbrönnten,
Wenn sie uns nicht hätten,
Es wäre gar nicht abzusehn,
Wieviel mehr War sie exportieren könnten.

Exgüsee!
Wir wollen nicht stören beim Exportieren,
Wir wollen gewiß gern weiterfrieren,
Und nie mehr unsere Hemper wöschen,
Und unsere Lichter am sibni schon löschen,
Auf Baden und Tramfahren ebig verzichten,
Und fürs Geschier
Gibt es ja schließlich Kleenexpapier.

Es heißt, wir seigen verwöhnt und verzogen,
Und überhaupt ziemlich läschtige Chogen.
Und es lange dann öppen - - -.

Exgüsee!
Wir wollen nicht stören beim Exportieren,
Wir wollen uns still und bescheiden aufführen,
Und nie etwas tun, was man uns hat verbotten,
Nur bitten wir euch, uns nicht auszurotten,
Emel nicht grad aufs Mal,
Und nicht ganz und gar.
Behaltet wenn müglich ein Exemplar
Für unter die Linde von Langenthal.

Bethli

Der Bubi

Einer unserer Bekannten, ein stattlicher Herr in den Vierzigern, führte am Neujahr seine alte Mama zum Mittagessen aus. Beim Betreten des Restaurants stießen sie auf eine alte Dame, die dem Sohn unbekannt war, von der Mama aber lebhaft begrüßt wurde, nachdem beidseitig die Brillen gezückt worden waren. Aus dem Gespräch ging hervor, daß die beiden früher befreundet gewesen sein mußten. Außerdem mußte die Dame unsern Bekannten doch irgendeinmal gesehen haben, denn sie warf einen Blick auf ihn und sagte: «Das ist sicher der Walter. Jeeh! Der ist aber groß geworden!»

Peinlich,

einen Schirm zu finden, der zu schön und zu auffällig ist, als daß man ihn behalten könnte.

In einer Garderobe etwas in der Tasche des bereits aufgehängten Mantels zu suchen, und dann, unter dem strengen Blick der Garderobiere festzustellen, daß man in den Taschen eines fremden Mantels gesucht hat.

Einen Bekannten auf der Straße im Vorübergehen freundlich zu grüßen, und sich erst nachher zu erinnern, daß einem zugetragen worden ist, er setze die unangenehmsten Dinge über einen in Umlauf.

Zur Anprobe eines Kleides zu gehn, für das man sich nur mit Bedenken entschlossen hat, um dann auf dem Tisch des Schneiders den idealen Stoff zu erblicken, den man eigentlich hätte haben wollen.

Beim Essen beobachtet zu werden von jemandem, der bereits fertig gegessen hat.

Von der Gastgeberin beobachtet zu werden im Moment, wo man Dessertguzli für die Kinder in die Tasche steckt.

(Berr: Les petites choses.)

Rätselhaft

Als Kinder kamen wir gelegentlich in die Wohnung einer märchenhaft ordentlichen Hausfrau. Ich kann mich noch erinnern, daß dort u. a. auf einem Regal in der Küche eine Schuhschachtel stand mit der Aufschrift:

«Schnurendchen. Zu kurz für den Gebrauch.»

Schlaflosigkeit

hat auch ihre guten Seiten. Man liegt da und schaut auf die Uhr und stellt fest, wann und wie die verschiedenen Mitbewohner des Hauses heimkommen. Dann schläft man, nachdem man verschiedene Vermutungen bestätigt gefunden und ebenso verschiedene Schlüsse gezogen hat, gegen Morgen glücklich und zufrieden ein.

Rasche Hilfe bei hartnäckigen Schmerzen!

Melabon hat den Vorteil, neuralgische, rheumatische und gichtische Schmerzen — die oft sehr hartnäckig sind — **wirksam** zu bekämpfen.

Auch wenn das Leiden **tief** in den Muskeln und Gelenken sitzt, vermag **Melabon** zu lindern.

Die guten Erfolge mit **Melabon** sind auf seine vielseitige Wirkung zurückzuführen: **1. Aktivierung der Harnsäureausscheidung. 2. Beruhigung der Nerven. 3. Herabsetzung von Hitze, Fieber. 4. Beseitigung von Entzündungen. 5. Lösung von Gefäßkrämpfen. — Aerztlich empfohlen!**

Sie erhalten **Melabon** in der Apotheke in Packungen zu Fr. 1.20, 2.50 und 4.80.
Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Melabon